

Siemens Xcelerator: Integrierte KI in den neuen Kommissionierrobotern von Mecalux steigert die Effizienz

- **Die neue Kommissionierroboterlösung von Mecalux basiert auf der KI-Technologie Simatic Robot Pick AI von Siemens**
- **Die 3D-Bildverarbeitungssoftware Simatic Robot Pick AI ermöglicht Robotern das Greifen beliebiger Artikel in Lagerkommissionieraufgaben, unabhängig von Form und Größe**
- **Das kollaborative Kommissioniersystem von Mecalux wird die Auftragsabwicklung in Lagern und Logistikzentren verbessern**

Mecalux, ein weltweit agierender Anbieter für automatisierte Lagerlösungen, Lagerverwaltungssysteme und Regalsysteme und das Technologieunternehmen Siemens haben ihre Expertise und Erfahrung im Bereich industrieller Automatisierungstechnologien gebündelt. Die Partnerschaft optimiert die Kommissionieraufgaben in Lager- und Logistikzentren mit einer neuen, auf künstlicher Intelligenz gestützten, Lösung. Die Lösung basiert auf Siemens Xcelerator, der offenen digitalen Businessplattform, die ein Portfolio aus Software und IoT-fähiger Hardware, ein Ökosystem von Partnern und einen Marktplatz umfasst.

Simatic Robot Pick AI bringt KI in Lagerhäuser

Die neue automatisierte Lösung von Mecalux baut auf der Simatic Robot Pick AI-Technologie von Siemens auf, einer Bildverarbeitungssoftware für Roboter-Lösungen auf Basis maschinellen Lernens. Die 3D-Bildverarbeitungssoftware ermöglicht Robotern das Greifen beliebiger Artikel in Lagerkommissionieraufgaben, unabhängig von deren Form und Größe. Ein vortrainierter Deep-Learning-Algorithmus steuert diese Fähigkeit, um 3D-Positionen für die Entnahme zu identifizieren. Die Berechnung zuverlässiger Entnahmeposen erfolgt in kürzester Zeit und ermöglicht Systeme mit hohem Durchsatz ohne Kollisionen in der Box. Außerdem bietet Simatic Robot Pick AI eine nahtlose Integration in die Automatisierungsplattform TIA Portal. Mithilfe der Simatic Robot Library kann zudem eine standardisierte Kommunikation zwischen Roboter- und

PLC-Systemen etabliert werden. „Die Technologiepartnerschaft mit Siemens hat es uns ermöglicht, eine hochflexible, sichere und benutzerfreundliche Roboterlösung zu entwickeln, die sich an die spezifischen Bedürfnisse unserer Kunden anpasst“, sagt Javier Carrillo, CEO von Mecalux.

Mecalux bringt neue Kommissionierlösungen für Cobots an den Markt

Mecalux hat auf Basis von Simatic Robot Pick AI zwei kollaborative Kommissionierlösungen auf den Markt gebracht: Einen Cobot, der so programmiert ist, dass er den Arbeitsplatz sicher mit den Bedienern teilt, und einen weiteren Cobot, der autonom in Hochleistungskommissionierstationen arbeitet. Die Kommissionierlösung von Mecalux ist für einen 24/7-Betrieb mit bis zu 1.000 Kommissionierungen pro Stunde ausgelegt. Eine Kamera, die über der Kommissionierbox des Cobots positioniert ist, nimmt ein 3D-Bild der Ware auf, um die Aufträge zusammenzustellen. Sobald der Artikel ausgewählt wurde, legt der Cobot ihn mit hoher Präzision in der Kommissionierbox ab und nutzt so den verfügbaren Platz optimal aus. Mecalux hat einen Algorithmus entwickelt, der dafür sorgt, dass der Cobot die Waren genau an der richtigen Stelle platziert. Mit Hilfe der Lagerverwaltungssoftware von Mecalux kann die kollaborative Kommissionierlösung ihr Greifsystem je nach Art der Ware automatisch wechseln. Nach Erhalt einer neuen Box identifizieren das Bildverarbeitungssystem und der KI-Algorithmus von Siemens die darin enthaltenen Artikel. Beide bestimmen die am besten geeignete Art und Weise, jedes Produkt zu kommissionieren. Beide Cobots führen die Kommissionierung völlig autonom und mit höchster Genauigkeit durch. „Die Kommissionier-Roboter-Lösung von Mecalux zeigt, wie KI-gesteuerte Kommissionierroboter jetzt für noch mehr Flexibilität sorgen. Damit können verschiedenen Formen, Größen und Verpackungsarten schnell bearbeitet werden. Auswirkungen des Arbeitskräftemangels können somit abgefedert werden und gleichzeitig die betriebliche Effizienz in den Lagern gesteigert werden“, erklärt Dr. Alexander Bollig, Vice President für den Bereich Intralogistik bei Siemens Digital Industries.



Die 3D-Bildverarbeitungssoftware Simatic Robot Pick AI ermöglicht Robotern das Greifen beliebiger Artikel in Lagerkommissionierungsaufgaben, unabhängig von Form und Größe. ©Siemens

Diese Presseinformation sowie Pressebilder finden Sie unter <https://sie.ag/7MPkQx>

Weitere Informationen zur Lösung von Mecalux und Simatic Robot Pick AI finden Sie unter www.siemens.com/intralogistik/referenz-mecalux

Ansprechperson für Journalist:innen:

Siemens AG Österreich

Johanna Bürger

Tel.: +43 (664) 88555678

E-Mail: johanna.buerger@siemens.com

Siemens Digital Industries (DI) ist ein Innovationsführer in der Automatisierung und Digitalisierung. In enger Zusammenarbeit mit Partnern und Kunden, treibt DI die digitale Transformation in der Prozess- und Fertigungsindustrie voran. Mit dem Digital-Enterprise-Portfolio bietet Siemens Unternehmen jeder Größe durchgängige Produkte, Lösungen und Services für die Integration und Digitalisierung der gesamten Wertschöpfungskette. Optimiert für die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Branchen, ermöglicht das einmalige Portfolio Kunden, ihre Produktivität und Flexibilität zu erhöhen. DI erweitert sein Portfolio fortlaufend durch Innovationen und die Integration von Zukunftstechnologien. Siemens Digital Industries hat seinen Sitz in Nürnberg und beschäftigt weltweit rund 76.000 Mitarbeiter.

Über Siemens Österreich

Siemens zählt in Österreich zu den führenden Technologieunternehmen des Landes. Insgesamt arbeiten für Siemens in Österreich rund 9.000 Menschen. Der Umsatz lag im Geschäftsjahr 2022 bei rund 2,8 Milliarden Euro. Siemens verbindet die physische und digitale Welt — mit dem Anspruch, daraus einen Nutzen für Kunden und Gesellschaft zu erzielen. Das Unternehmen setzt schwerpunktmäßig auf die Gebiete intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen, Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Automatisierungstechnologien, Software und Datenanalytik spielen in diesen Bereichen eine große Rolle. Mit all seinen Werken, weltweit tätigen Kompetenzzentren und regionaler Expertise in jedem Bundesland trägt Siemens Österreich nennenswert zur heimischen Wertschöpfung bei. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug das Fremdeinkaufsvolumen von Siemens Österreich bei rund 6.900 Lieferanten – etwa 4.400 davon aus Österreich – über 899 Millionen Euro. Siemens Österreich hat die Geschäftsverantwortung für den heimischen Markt sowie für weitere 25 Länder (Lead Country Austria). Weitere Informationen finden Sie unter: www.siemens.at.